



ERGEBNISPROTOKOLL

Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG)

des Vereins LEADER-Region Börde trifft Ruhr e.V.

Donnerstag, 12.07.2018 . 18:00 – 21:23 Uhr . Bürgerhaus Wickede (Ruhr)

Regionalmanagement
Carina Gramse
Christine Theiler-Hemmer
Am Spring 4 . 59469 Ense
(02938) 557-1931
info@boerdetriffruhr.de
www.boerdetriffruhr.de

Ense, den 16. Juli 2018

- Teilnehmende:** s. Teilnehmerliste vom 12.07.2018
- Tagesordnung:** s. Einladungsschreiben vom 04.07.2018
- Protokollführerin:** Carina Gramse (Regionalmanagement)

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) wird von dem ersten Vorsitzenden, Herrn Dr. Martin Michalzik, geleitet. Herr Dr. Michalzik begrüßt die Damen und Herren der LAG, Frau Sylvia Scharf und Herrn Gregor Sänger (beide Bezirksregierung Arnsberg, Dezernat 33: Ländliche Entwicklung, Bodenordnung) sowie die weiteren Gäste. Hierzu zählen Mitglieder des Vereins LEADER-Region Börde trifft Ruhr e.V. sowie Vertreter/innen der Projektträger.

Von den insgesamt 24 LAG-Mitgliedern sind 14 Mitglieder anwesend, davon acht Wirtschafts- und Sozialpartner/innen und sechs kommunale Partner/innen. Die LAG ist gemäß ihrer Geschäftsordnung somit beschlussfähig.

Die Einladung zur Sitzung mit Angabe der Tagesordnung wurde form- und fristgerecht verschickt. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form genehmigt.

Herr Dr. Michalzik schlägt der LAG eine Änderung im Verfahren vor: Bislang genehmigten die LAG-Mitglieder mit Beschlussfassung die Höhe der Gesamtkosten eines Projektes. Mit sofortiger Wirkung soll die Beschlussfassung auf Grundlage der Fördersumme des jeweiligen Projektes erfolgen. Die Toleranz der Abweichung um bis zu 10 %, ohne dass ein neuer LAG-Beschluss erwirkt werden muss, gilt weiterhin. Die LAG-Mitglieder stimmen dieser neuen Regelung einstimmig [14] zu.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der LAG-Sitzung vom 07.05.2018

Das Informationssystem des Vereins LEADER-Region Börde trifft Ruhr e.V. ist seit der letzten LAG-Sitzung angepasst worden. Auf der vereinseigenen Homepage wurde ein interner, passwortgeschützter

Mitgliederbereich eingerichtet. Protokolle, Präsentationen und Vorab-Informationen zu Projekten (Projektskizzen, Projektbewertungsbögen etc.), die in LAG-Sitzungen vorgestellt werden sollen, stehen in diesem Online-Bereich den LAG-Mitgliedern nun zur Einsicht und zum Download zur Verfügung. Im Schriftverkehr per E-Mail kann somit auf eine Vielzahl von Dateianhängen mit großem Datenvolumen verzichtet werden.

Mit der Einladung zu der heutigen Sitzung liegt den Mitglieder der LAG das Protokoll der letzten Sitzung am 07.05.2018 vor. Es gibt keine Anmerkungen dazu. Das Protokoll der Sitzung vom 07.05.2018 wird in seiner vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

TOP 3: Vorstellung, Beratung und Beschlussfassung über Projektanträge

Das Verfahren zu TOP 3 sieht eine Dreigliederung vor:

- (1) Zu Beginn stellen die Projektträger ihre Projektideen bei Anwesenheit aller Teilnehmenden (LAG-Mitglieder und Vertreter der Projektträger) nacheinander gemäß der Tagesordnung vor.
- (2) Im Anschluss an alle Präsentationen werden die Projektträger gebeten den Raum zu verlassen. Intern erfolgt die Beratung, Diskussion und Beschlussfassung der LAG.
- (3) Abschließend werden die Projektträger zur Bekanntgabe der Entscheidung der LAG zurück in den Sitzungsraum gebeten.

Die folgenden sieben Projektideen stehen zur Beratung und Beschlussfassung in der LAG an:

TOP 3.1: Airtramp für Ense (Gemeinde Ense)

Die Projektidee „Airtramp für Ense“ wird von der Projektideengeberin Frau Bianca Baader und Herrn Horst Göbel (Leiter der Fachabteilung für Psychomotik der LWL-Klinik Hamm) präsentiert.

Der Initiativkreis Ense e.V. plant die Anschaffung zweier Airtramps zur motopädischen Gesundheitsförderung und -prävention von Kindern und Jugendlichen sowie weiteren Interessierten in der Gemeinde Ense. Als Airtramp werden turnhallengroße Luftkissen von ca. 1 – 1,5 m Dicke im aufgeblasenen Zustand für Sport, Spiel und Therapiezwecke bezeichnet. Unter Anleitung geschulter Übungsleiter wird das Angebot geschaffen, bei Spiel und Spaß im gemeinsamen Miteinander Übungen zur motopädischen Förderung durchzuführen (Schulung des Bewegungsapparates und der Körper-Koordination). Neben der Erweiterung des lokalen Bewegungsangebotes wird eine Vernetzung der Schulen, Vereine und Institutionen angestrebt. Das Projekt dient als Pilot zur Erprobung der Geräte im Hinblick auf Beschaffenheit, Auslastung und Interesse zum möglichen Übertrag auf weitere interessierte Kommunen in der LEADER-Region Börde trifft Ruhr.

Den LAG-Mitgliedern liegen das Projektblatt, die Projektskizze sowie der Projektbewertungsbogen vor. Das Projekt wurde vorab der Bezirksregierung Arnsberg hinsichtlich der Einschätzung der Förderfähigkeit aus LEADER-Mitteln vorgelegt und als grundsätzlich förderfähig eingeschätzt.

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es haben sich insgesamt 14 LAG-Vertreter/innen an der Abstimmung beteiligt, davon 8 Wirtschafts- und Sozialpartner/innen und 6 kommunale Partner/innen. Die LAG ist somit gemäß Satzung und Geschäftsordnung beschlussfähig.

Durch den Projektträger beantragte Fördersumme: **24.368,50 €**

Das Fördervolumen kann um bis zu 10 % abweichen, ohne dass ein neuer LAG-Beschluss nötig wird. Befangenheit liegt nicht vor.

Abstimmung: Ja-Stimmen [14] Nein-Stimmen [0] Enthaltungen [0]

Die LAG stimmt dem beantragten Fördersatz von 65% zu und würdigt damit die besondere Förderung von Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde Ense sowie den Pilotcharakter des Projekts für die gesamte LEADER-Region Börde trifft Ruhr.

Das Projekt ist somit beschlossen.

TOP 3.2: Naturerlebnispfad Ense-Parsit (Ense-Parsit)

Die Projektidee „Naturerlebnispfad Ense-Parsit“ wird von dem Projektideengeber Herrn Gottfried Hünnies präsentiert.

Der Verein „Gemeinschaft zur Pflege heimischen Brauchtums im Kirchspiel Ense Bremen e.V.“ plant die Errichtung eines ca. zwei Kilometer langen Naturerlebnispfades in Ense-Parsit. Dazu soll die Zugänglichkeit und Begehbarkeit des vorhandenen Rundweges verbessert, Nistkästen und Insektenhotels am Wegeverlauf installiert und eine Obstbaumallee angelegt werden. Info-Tafeln erläutern die heimische Flora und Fauna.

Den LAG-Mitgliedern liegen das Projektblatt, die Projektskizze sowie der Projektbewertungsbogen vor. Das Projekt wurde vorab der Bezirksregierung Arnsberg hinsichtlich der Einschätzung der Förderfähigkeit aus LEADER-Mitteln vorgelegt und als grundsätzlich förderfähig eingeschätzt.

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es haben sich insgesamt 14 LAG-Vertreter/innen an der Abstimmung beteiligt, davon 8 Wirtschafts- und Sozialpartner/innen und 6 kommunale Partner/innen. Die LAG ist somit gemäß Satzung und Geschäftsordnung beschlussfähig.

Durch den Projektträger beantragte Fördersumme: **13.111,63 €**

Das Fördervolumen kann um bis zu 10 % abweichen, ohne dass ein neuer LAG-Beschluss nötig wird. Befangenheit liegt nicht vor.

Abstimmung: Ja-Stimmen [14] Nein-Stimmen [0] Enthaltungen [0]

Die LAG stimmt dem beantragten Fördersatz von 65% zu.

Das Projekt ist somit beschlossen.

TOP 3.3: Fröndenberger Topfgeschichten (Stadt Fröndenberg/Ruhr)

Die Projektidee „Fröndenberger Topfgeschichten“ wird von den Vertreterinnen der Projektidee, Frau Bärbel Beckmann und Frau Mareike Glasmeyer-Sehr, präsentiert.

Der Seniorenkreise der Stadt Fröndenberg e.V. möchte ein regionales Kochbuch mit dem Titel „Fröndenberger Topfgeschichten“ erstellen. Jugendliche sollen ältere Bürgerinnen und Bürger der Stadt Fröndenberg/Ruhr zu ihren Lieblingsrezepten sowie den dazugehörigen biographischen Geschichten interviewen. Unter externer Leitung werden die Rezepte anschließend erprobt und in Zusammenarbeit mit einer Medienagentur für die Veröffentlichung gestalterisch aufgearbeitet. Ziel des Projektes ist ein hochwertiges Kochbuch „von Fröndenbergern für Fröndenberger“ und weiteren Interessierten.

Den LAG-Mitgliedern liegen das Projektblatt, die Projektskizze sowie der Projektbewertungsbogen vor. Das Projekt wurde vorab der Bezirksregierung Arnsberg hinsichtlich der Einschätzung der Förderfähigkeit aus LEADER-Mitteln vorgelegt und als grundsätzlich förderfähig eingeschätzt.

LAG-Mitglied Schumacher verlässt kurzzeitig den Sitzungsraum und ist während der Beschlussfassung dieses Projektes nicht anwesend.

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es haben sich insgesamt 13 LAG-Vertreter/innen an der Abstimmung beteiligt, davon 8 Wirtschafts- und Sozialpartner/innen und 5 kommunale Partner/innen. Die LAG ist somit gemäß Satzung und Geschäftsordnung beschlussfähig.

Durch den Projektträger beantragte Fördersumme: 15.765,52 €

Das Fördervolumen kann um bis zu 10 % abweichen, ohne dass ein neuer LAG-Beschluss nötig wird. Befangenheit liegt nicht vor.

Abstimmung: Ja-Stimmen [13] Nein-Stimmen [0] Enthaltungen [0]

Die LAG stimmt dem beantragten Fördersatz von 65% zu.

Das Projekt ist somit beschlossen.

TOP 3.4: Versammlungshaus Dellwig (Fröndenberg-Dellwig)

Die Projektidee „Versammlungshaus Dellwig“ wird von den Vertretern der Projektidee, Frau Annette Dollenkamp und Herrn Pastor Jochen Müller, präsentiert.

Die evangelische Kirchengemeinde Dellwig möchte das Versammlungshaus Dellwig als neue Begegnungsstätte errichten. Das Haus soll konfessionsunabhängig als bürgerschaftlicher Treffpunkt dienen. Eine moderne Ausstattung soll Vereinen, Institutionen und Privaten für gesellige, kulturelle und kreative Zwecke zur Verfügung stehen.

Den LAG-Mitgliedern liegen das Projektblatt, die Projektskizze sowie der Projektbewertungsbogen vor. Das Projekt wurde vorab der Bezirksregierung Arnsberg hinsichtlich der Einschätzung der Förderfähigkeit aus LEADER-Mitteln vorgelegt und als grundsätzlich förderfähig eingeschätzt.

Durch den Projektträger beantragte Fördersumme: 250.000,00 €

Das Projekt wird sehr intensiv erörtert. Fragen zur objektiven Notwendigkeit eines solchen Raumangebotes im Stadtteil, insbesondere mit Blick auf eine vorhandene und augenscheinlich gut genutzte Turnhalle vor Ort, sowie zum Finanzierungskonzept des Vorhabens werden kritisch aufgeworfen bzw. diskutiert. Die Gesamtfinanzierung des Projekts scheint zum aktuellen Zeitpunkt nicht hinreichend gesichert zu sein, wodurch auch die Möglichkeit des nachhaltigen Betriebs des Versammlungshauses in Frage gestellt wird. Ferner wird die Akzeptanz der Bewohner des Stadtteils in Frage gestellt, da die Projektskizze aufzeigt, dass nicht mit finanzieller Beteiligung seitens der Vereine und Initiativen Dellwigs zu rechnen ist. Aufgrund der Vielzahl von Fragen, bei denen u.a. der Wunsch an die Stadt Fröndenberg/Ruhr zu einer Einschätzung der Verfügbarkeit nutzbarer Räume für Private und Vereine im betreffenden Stadtteil geäußert wird, unterbreitet Herr Dr. Michalzik als Sitzungsleitung und Vorsitzender der LAG den Vorschlag, die Beratung auf dem erreichten Stand zu unterbrechen und in der nächsten Sitzung fortzuführen. In der Zwischenzeit sollen Gespräche zur Erörterung und Klärung des Sachverhalts mit Projektträger, Steuerungsgruppe und weiteren Akteuren erfolgen.

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es haben sich insgesamt 14 LAG-Vertreter/innen an der Abstimmung beteiligt, davon 8 Wirtschafts- und Sozialpartner/innen und 6 kommunale Partner/innen. Die LAG ist somit gemäß Satzung und Geschäftsordnung beschlussfähig.

Befangenheit liegt nicht vor.

Abstimmung: Einstimmig [14] verständigen sich die LAG-Mitglieder auf eine Unterbrechung der Beratung bis zur nächsten LAG-Sitzung.

TOP 3.5: Bewegungsoffensive 2020 (Ense, Werl, Welver, Wickede (Ruhr))

Die Projektidee „Bewegungsoffensive 2020“ wird von der Geschäftsführerin des Projektträgers, Frau Sabine Homann, präsentiert.

Das Projekt „Bewegungsoffensive 2020“ des Vereins KreisSportBund Soest e.V. sieht die Erstellung eines Konzeptes für die beteiligten Städte und Gemeinden der LEADER-Region Börde trifft Ruhr vor. Mit lokalen Akteuren sowie externer Unterstützung soll eine Bedarfs- und Entwicklungsanalyse rund um Sport- und Freizeitaktivitäten für verschiedene Zielgruppen unter Berücksichtigung von Inklusion und Integration erstellt und Handlungsoptionen aufgezeigt werden. Aus den Ergebnissen sollen passgenaue und bedarfsgerechte Sport- und Freizeitangebote entwickelt werden mit dem Ziel einen Beitrag zur Attraktivitätssteigerung der Orte, zur Verbesserung der Lebensqualität für Jung und Alt sowie zur Stärkung der Vereinslandschaft zu leisten.

Den LAG-Mitgliedern liegen das Projektblatt, die Projektskizze sowie der Projektbewertungsbogen vor. Das Projekt wurde vorab der Bezirksregierung Arnsberg hinsichtlich der Einschätzung der Förderfähigkeit aus LEADER-Mitteln vorgelegt und als grundsätzlich förderfähig eingeschätzt.

Durch den Projektträger beantragte Fördersumme:

43.420,00 €

Das Projekt wird sehr eingehend erörtert. Der Vorsitzende unterstreicht, dass gegenüber der in 2017 erstmals eingebrachten Projektidee eine deutliche Verschlankung des Aufwandes und eine Konzentration der Zielstellung stattgefunden haben. Kontrovers diskutiert die LAG über den möglichen Ertrag bzw. die Nachhaltigkeit des Vorhabens für die lokale und regionale Sportlandschaft. Es bestünden

bereits kleinräumige Strukturen in den Dörfern und Kommunen, sodass Bedarfe und Angebote auf bilateraler Ebene kurzfristig und informell eruiert und angepasst werden könnten. Seitens LAG-Mitglied Dittrich wird darauf verwiesen, dass der Gemeindesportverband Ense und der Stadtsportbund Werl das Projekt begrüßen. LAG-Mitglieder Adrian und Canisius äußern sich skeptisch zur Notwendigkeit bzw. Erkenntniskraft des Vorhabens. Die Projektskizze und die Präsentation vor Ort wiesen inhaltliche Lücken im Hinblick auf konkrete Maßnahmen auf, sodass auch an dieser Stelle weiterführend Klärungsbedarf bestehe. Auf inhaltliche Rückfragen könnten keine zielführenden Antworten gegeben werden, sodass gewünscht wird, dass sich der Projektträger intensiver mit der inhaltlichen Ausgestaltung der Projektidee beschäftige, statt lediglich Rahmenbedingungen zu erläutern. Ferner werden konkrete Beispiele gewünscht. Vereinsmitglied Rebbe, Bürgermeister der Stadt Fröndenberg/Ruhr, führt aus, da die Stadt Fröndenberg/Ruhr nicht zum Kreissportbund Soest zähle (Projektträger), gehe er davon aus, dass seine Kommune nicht betroffen sei. Weiterführend bemängeln einige LAG-Mitglieder die durch das Regionalmanagement vorgeschlagenen Punktzahlen im Projektbewertungsbogen. Nach Erachten dieser LAG-Mitglieder sind zahlreiche Bewertungen zu hoch angesetzt, sodass an dieser Stelle eingehender Diskussionsbedarf bestehe. Eine Einigung über die vergebenen Punktzahlen kann nicht in der laufenden Sitzung herbeigeführt werden. Da einige Mitglieder zusätzlich weitergehenden Informationsbedarf anmelden, stellt der Vorsitzende zur Abstimmung, ob eine Unterbrechung und Fortsetzung der Beratung in der kommenden LAG-Sitzung stattfinden soll.

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es haben sich insgesamt 13 LAG-Vertreter/innen an der Abstimmung beteiligt, davon 8 Wirtschafts- und Sozialpartner/innen und 5 öffentliche Partner/innen. Die LAG ist somit gemäß Satzung und Geschäftsordnung beschlussfähig.

Frau Bärbel Dittrich, Mitglied der LAG und Vorsitzende des KreisSportBund Soest e.V., nimmt wegen Befangenheit an der Abstimmung nicht teil.

Abstimmung: Ja-Stimmen [11] Nein-Stimmen [2] Enthaltungen [0]

Die Beschlussfassung ist somit vertagt auf die nächste LAG-Sitzung.

TOP 3.6: Radweg durch die Region (LEADER-Region Börde trifft Ruhr)

Die Projektidee „Radweg durch die Region“ wird von der Regionalmanagerin Frau Carina Gramse präsentiert.

Der Verein „LEADER-Region Börde trifft Ruhr e.V.“ plant die Konzepterarbeitung für einen Radweg durch die LEADER-Region Börde trifft Ruhr. Die Planung soll nahtlos an die Arbeit der Arbeitsgruppe „Radweg durch die Region“ im Rahmen des „Runden Tisches Tourismus“ anschließen und weitere Akteure beteiligen. Die Route soll jede der fünf beteiligten Kommunen einbeziehen und reizvolle Ziele rund um Landwirtschaft und regionale Produkte aus Direktvermarktung berücksichtigen.

Den LAG-Mitgliedern liegen das Projektblatt, die Projektskizze sowie der Projektbewertungsbogen vor. Das Projekt wurde vorab der Bezirksregierung Arnsberg hinsichtlich der Einschätzung der Förderfähigkeit aus LEADER-Mitteln vorgelegt und als grundsätzlich förderfähig eingeschätzt.

LAG-Mitglied Schumacher verlässt kurzzeitig den Sitzungsraum und ist während der Beschlussfassung dieses Projektes nicht anwesend.

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es haben sich insgesamt 13 LAG-Vertreter/innen an der Abstimmung beteiligt, davon 8 Wirtschafts- und Sozialpartner/innen und 5 kommunale Partner/innen. Die LAG ist somit gemäß Satzung und Geschäftsordnung beschlussfähig.

Durch den Projektträger beantragte Fördersumme: **30.588,06 €**

Das Fördervolumen kann um bis zu 10 % abweichen, ohne dass ein neuer LAG-Beschluss nötig wird. Befangenheit liegt nicht vor.

Abstimmung: Ja-Stimmen [13] Nein-Stimmen [0] Enthaltungen [0]

Die LAG stimmt dem beantragten Fördersatz von 65% zu und würdigt damit die besondere regionale Bedeutung des Projekts für die gesamte LEADER-Region Börde trifft Ruhr.

Das Projekt ist somit beschlossen.

TOP 3.7: Jugendwerkstatt - Jugend eine Stimme geben (LEADER-Region Börde trifft Ruhr)

Die Projektidee „Jugendwerkstatt - Jugend eine Stimme geben“ wird von der Regionalmanagerin Frau Carina Gramse präsentiert.

Der Verein „LEADER-Region Börde trifft Ruhr e.V.“ möchte jungen Menschen aus der Region eine Stimme geben: Das Projekt „Jugendwerkstatt“ sieht eine Aktion in den Osterferien 2019 vor. In jeder der fünf beteiligten Kommunen soll ein Songwriting-Workshop mit Jugendlichen stattfinden. Die kreative Arbeit wird von einem Videografen begleitet. Als Ergebnis soll ein selbstgetexteter und -gesungener LEADER-Song incl. Musikvideo entstehen, der bei einem Abschluss happening vorgestellt wird.

Den LAG-Mitgliedern liegen das Projektblatt, die Projektskizze sowie der Projektbewertungsbogen vor. Das Projekt wurde vorab der Bezirksregierung Arnsberg hinsichtlich der Einschätzung der Förderfähigkeit aus LEADER-Mitteln vorgelegt und als grundsätzlich förderfähig eingeschätzt.

LAG-Mitglied Schumacher verlässt kurzzeitig den Sitzungsraum und ist während der Beschlussfassung dieses Projektes nicht anwesend.

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es haben sich insgesamt 13 LAG-Vertreter/innen an der Abstimmung beteiligt, davon 8 Wirtschafts- und Sozialpartner/innen und 5 kommunale Partner/innen. Die LAG ist somit gemäß Satzung und Geschäftsordnung beschlussfähig.

Durch den Projektträger beantragte Fördersumme: **10.722,25 €**

Das Fördervolumen kann um bis zu 10 % abweichen, ohne dass ein neuer LAG-Beschluss nötig wird. Befangenheit liegt nicht vor.

Abstimmung: Ja-Stimmen [13] Nein-Stimmen [0] Enthaltungen [0]

Die LAG stimmt dem beantragten Fördersatz von 65% zu und würdigt damit die besondere Förderung von Kinder- und Jugendbeteiligung sowie die regionale Bedeutung des Projekts für die gesamte LEADER-Region Börde trifft Ruhr.

Das Projekt ist somit beschlossen.

TOP 4: Bericht des Vorstands

Herr Dr. Michalzik erläutert die Tätigkeiten des Vorstands seit der letzten Sitzung am 07.05.2018.

Er berichtet u.a. über den Sachstand der Bemühungen der Landesarbeitsgemeinschaft der LEADER/VITAL-Regionen in NRW, den administrativen und bürokratischen Aufwand im LEADER-Förderverfahren zu verringern. Lösungsmöglichkeiten wie kurzfristig Verbesserungen umgesetzt und der bürokratische Aufwand langfristig für die neue Strukturfondsperiode abgebaut werden können, sind erarbeitet und werden derzeit auf NRW-Ebene erörtert. Helfen soll dabei u.a. ein „Runder Tisch“ in NRW mit Vertretern des Ministeriums, den Bezirksregierungen, Zahlstellen und den Regionen. In einem konstruktiven Dialog sollen dort weitere Fortschritte beim Abbau von Programmregularien und einem effizienteren Antrags- und Umsetzungsverfahren erzielt werden.

Die Arbeitsgruppe „Steuerung und Verwaltung“, in der organisatorische Dinge rund um den LEADER-Prozess von Vertretern der fünf beteiligten Kommunen, dem Vorstand sowie dem Regionalmanagement erörtert und abgestimmt werden, tagte zwischenzeitlich ein Mal.

Der Bericht wird von allen LAG-Mitgliedern zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 5: Bericht des Regionalmanagements

Frau Gramse berichtet anhand eines kurzen Sachstands über die Aufgaben und Tätigkeiten des Regionalmanagements seit der letzten LAG-Sitzung am 07.05.2018. Dabei weist sie u.a. auf die stetig steigende Zahl der telefonischen und persönlichen Beratungen von Projektträgern und Ideengebern hin. Erfreulich sei die zunehmende Beteiligung von Jugendlichen im LEADER-Prozess.

Drei Projektträger sind um die offizielle Freigabe der durch LAG-Beschluss gebundenen LEADER-Fördermittel gebeten worden. Deren Projektideen sind zwischenzeitlich anderweitig erfolgreich umgesetzt worden. Dieses betrifft die drei nachfolgenden Projekte. Die Fördermittel sind wieder verfügbar.

Projekttitel	Ort	LAG-Beschluss	Fördermittel (€)
▪ Meditationsweg	Wickede (Ruhr)	27.03.2017	4.767,26
▪ Sonne und Schauer	Wickede (Ruhr)	27.03.2017	16.250,00
▪ Splash: FarbBad im Freibad	Wickede (Ruhr)	27.03.2017	2.517,13
Summe:			23.534,39

Der Bericht wird von allen LAG-Mitgliedern zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Arbeit des Regionalmanagements findet ausdrückliche Zustimmung. Die Präsentation wird allen LAG-Mitgliedern im Nachgang zur Verfügung gestellt.

TOP 6: Verschiedenes

TOP 6.1: Sachstand LEADER-Fördermittel

Frau Theiler-Hemmer erläutert den Sachstand „Fördermittel der LEADER-Region Börde trifft Ruhr“ (vgl. Präsentation vom 12.07.2018):

▪ Fördermittel LEADER-Region BtR gesamt	:	2.700.000 €	100 %
▪ gebundene Fördermittel (LAG-Beschluss)	:	1.416.619 €	53 %
▪ freie Fördermittel	:	1.283.381 €	47 %
▪ bewilligte Fördermittel (BRA)	:	827.822 €	31 %
▪ ausgezahlte Fördermittel (BRA)	:	252.371 €	9 %

Weitere Projektideen können bis Ende 2020 von der Bezirksregierung Arnsberg (BRA) bewilligt werden. Auszahlungen von Fördermitteln erfolgen nach Bewilligung der BRA bis Ende 2022 (mit Option bis Ende 2023).

TOP 6.2: Projektbewertungsbogen

Die Diskussion über einige Projekte und deren unterschiedliche Einschätzung zwischen LAG-Mitgliedern, aber auch zwischen Regionalmanagement und LAG-Mitgliedern führt zu einer kurzen Aussprache über den Stellenwert und die Maßstäbe des Projektbewertungsbogens. Im Ergebnis der kurzen Aussprache wird angeregt, einen Vorschlag zur Überarbeitung des Projektbewertungsbogens hinsichtlich der Mindestpunktzahl zu unterbreiten. Es habe sich gezeigt, so das einhellige Meinungsbild, dass in der Region und bei potenziellen Antragstellern die Vertrautheit mit LEADER einen solchen Stand erreicht habe, dass ein etwas anspruchsvolleres Niveau angemessen ist, um eine Mindestpunktzahl zu erreichen. Frau Gramse führt aus, dass die Zwischenevaluierung mit Befragung der LAG-Mitglieder und Projektträger, die Anpassung der RES sowie die Überarbeitung des Projektbewertungsbogens nach den Sommerferien vorbereitet und umgesetzt werden.

TOP 6.3: Nächste LAG-Sitzung

Herr Dr. Michalzik kündigt den Termin der nächsten LAG-Sitzung an: 22.10.2018, 18:00 Uhr. Einige LAG-Mitglieder weisen darauf hin, dass sie urlaubsbedingt verhindert seien. Es wird darum gebeten, LAG-Sitzungen außerhalb der NRW-Schulferien anzuberaumen. Der Termin der nächsten LAG-Sitzung am 22.10.2018 ist storniert. Ein neuer Sitzungstermin nach den Herbstferien im Oktober/November wird per Doodle abgefragt. Die Einladung erfolgt fristgemäß.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21:23 Uhr.

Wickede (Ruhr), den 16. Juli 2018



Dr. Martin Michalzik, LAG-Vorsitzender
Sitzungsleitung



i.A. Carina Gramse, Regionalmanagerin
Protokollführerin